

WEITBLICK

Die Zukunft im Visier

Quartalsfinanzbericht

1. Januar bis 30. September 2012



LPKF IM ÜBERBLICK

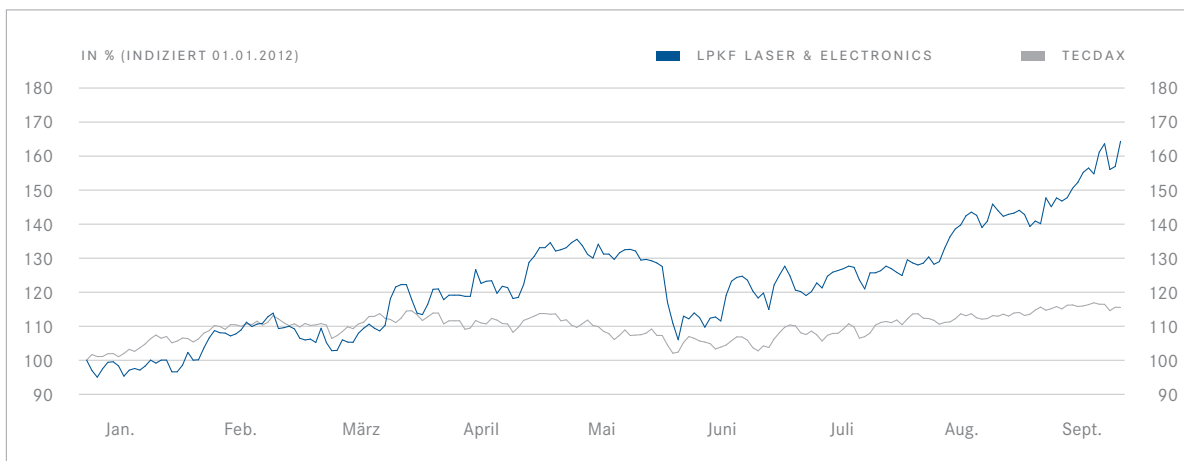
LPKF erhöht das Umsatzziel für 2012

- Umsatzprognose jetzt bei 106 – 109 Mio. EUR
- Umsatz nach neun Monaten 36 % über Vorjahr
- EBIT steigt von 9,2 Mio. auf 14,8 Mio. EUR

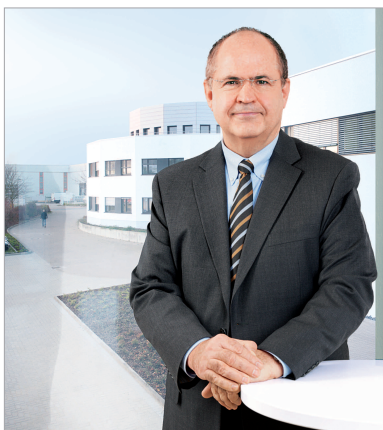
Konzernkennzahlen

		9 MONATE 2012	9 MONATE 2011	VERÄNDERUNG %	JAHR 2011
Umsatz	Mio. €	82,5	60,8	35,8	91,1
EBIT	Mio. €	14,8	9,2	61,1	15,2
EBIT-Marge	%	17,9	15,1		16,7
Free Cash Flow	Mio. €	1,7	-14,2	112,1	-10,9
Net Working Capital	Mio. €	47,7	34,5	38,3	39,7
ROCE (Return on Capital Employed)	%	18,8	14,6		23,4
EPS, verwässert	€	0,82	0,55	49,1	0,90
Finanzmittelbestand	Mio. €	6,5	6,0	8,2	5,6
Eigenkapitalquote	%	52,9	51,3		55,6
Auftragsbestand	Mio. €	27,6	30,5	-9,3	25,2
Auftragseingang	Mio. €	84,9	78,7	8,0	104,0
Mitarbeiter	Anzahl	664	572	16,1	602

Kursverlauf der LPKF-Aktie im Berichtszeitraum (01.01. – 30.09.2012)



VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN



Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz der sich verdichtenden Bewölkung am Konjunkturm Himmel blicken wir bei LPKF weiterhin zuversichtlich nach vorn. Nach neun Monaten liegt der Umsatz mit 82,5 Mio. EUR 36% über dem Vorjahr. Das EBIT ist von 9,2 Mio. auf 14,8 Mio. EUR gestiegen, so dass wir im Berichtszeitraum eine EBIT-Marge von knapp 18% erreicht haben.

Mit diesen erfreulichen Zahlen können wir unsere Prognose für das Jahr 2012 jetzt leicht anheben. Wir erwarten, dass der Konzernumsatz auf Jahressicht etwas über den bislang prognostizierten 100 – 105 Mio. EUR liegen wird und 106 – 109 Mio. EUR erreichen kann. Die EBIT-Marge sehen wir auf Jahressicht in einer Spanne von 16 – 17% (vorher: 15 – 17%).

Der erfolgreichste Produktbereich des Jahres 2012 heißt PCB Production Equipment. Mit den Lasersystemen aus dem Segment Electronics Production Equipment schneiden unsere Kunden komplexe, bereits bestückte Schaltungsträger aus. Das hört sich relativ simpel an, tatsächlich handelt es sich dabei aber um einen Produktionsschritt, der höchste Präzision bei sehr hohem Durchsatz erfordert. Im laufenden Geschäftsjahr haben wir so viele Laserschneidmaschinen wie nie zuvor an Markenproduzenten aus der Elektronikindustrie verkauft.

Das Schweißen von Kunststoffen mit dem Laser (Segment: Other Production Equipment) setzt sich immer weiter durch. Rückenwind erhält diese extrem sichere und dichte Fügemethode durch immer höhere Anforderungen an Qualität und Prozesssicherheit. In den vergangenen zehn Jahren haben sich ständig neue Anwendungsfelder für das Welding Equipment entwickelt. Seit 2008 weist beispielsweise der Markt der Mikrofluidik-Anwendungen zweistellige Steigerungsraten auf. Dabei handelt es sich um eine Analyse von Flüssigkeiten oder Gasen auf kleinstem Raum. Bis zum Jahr 2016 wird ein durchschnittliches Wachstum von 23% pro Jahr prognostiziert. Wir sind fest entschlossen, unsere führende Position im Markt für Welding Equipment weiter auszubauen. Dafür wollen wir die Kapazitäten an unserem Standort in Erlangen erweitern und auch das internationale Vertriebsnetz weiter ausbauen.

Die Situation im Solarmarkt ist weiterhin unsicher und schwer vorhersehbar. Umso mehr freut es mich, Ihnen berichten zu können, dass LPKF die Aufträge aus dem Ende 2011 erhaltenen Rahmenvertrag im Wert von insgesamt knapp 43 Mio. EUR planmäßig ausliefert. Ebenso planmäßig fließen die Zahlungen unseres Kunden. Die Abwicklung der restlichen Aufträge aus dem Rahmenvertrag wird voraussichtlich 2014 abgeschlossen sein.

Ein Höhepunkt des abgelaufenen Quartals war für uns die Aufnahme in den TecDAX. Seit dem 24. September 2012 zählt LPKF offiziell zu den 30 größten deutschen Technologiewerten. Als Nebenwert und B2B-Unternehmen muss man sich ganz schön ins Zeug legen, um den Bekanntheitsgrad zu steigern. Der Aufstieg in den TecDAX gibt uns nun die Chance, auch von Investoren wahrgenommen zu werden, die bei der Auswahl ihrer Investitionen auf eine Indexzugehörigkeit achten.

Wir wünschen uns, dass unser Unternehmen und unser Aktienkurs von diesem Aufstieg in die Profiligalangfristig profitieren werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ingo Bretthauer'. The signature is fluid and cursive, written over a white background.

Dr. Ingo Bretthauer
Vorstandsvorsitzender

HIGHLIGHTS

Aufnahme in den TecDAX



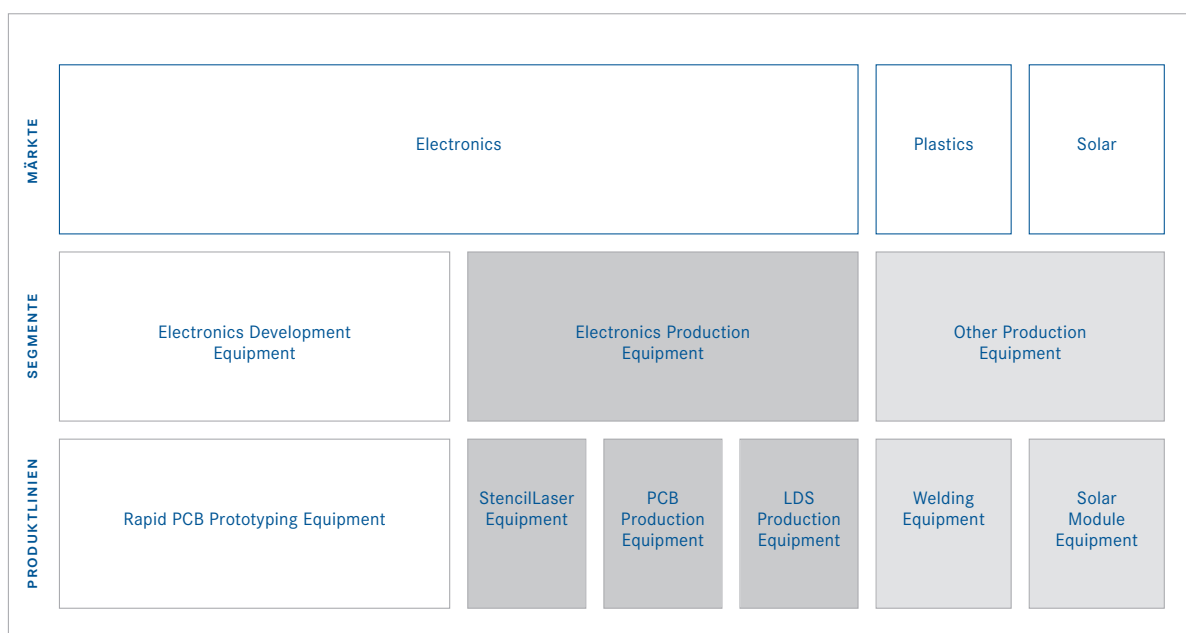
Bettina Schäfer (Managerin Investor Relations) und Kai Bentz (CFO) freuen sich über den *Aufstieg in den TecDAX*. Seit dem 24. September 2012 zählt LPKF zu den 30 größten Technologiewerten Deutschlands.

Fakuma 2012



Kreshnik Ahmeti demonstriert die Prozesssicherheit beim *Laser-Kunststoffschweißen auf der Fakuma 2012* in Friedrichshafen. LPKF nutzt nationale und internationale Messen, um Fachbesuchern neue Entwicklungen zu präsentieren.

SEGMENTSTRUKTUR



KONZERNLAGEBERICHT

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht von einer schwachen Entwicklung der Weltwirtschaft aus. Die Wachstumsaussichten hätten sich angesichts größerer Risiken verschlechtert. Die gesamte Weltwirtschaft dürfte demnach 2012 um 3,3% und 2013 um 3,6% wachsen. Damit korrigiert der Währungsfonds seine im Juli genannte Prognose um 0,2 bzw. 0,3 Punkte nach unten. Das stärkste Wachstum unter den Industriestaaten wird für die USA mit 2,2% für 2012 und 2,1% für 2013 prognostiziert. Für die Schwellenländer wurde die Prognose z. T. deutlich zurückgenommen, für China allerdings nur leicht reduziert.

Nach den führenden Wirtschaftsforschungsinstituten hat auch die Bundesregierung die Erwartungen für 2013 deutlich gesenkt. In ihrer Herbstprognose rechnet die Bundesregierung nur noch mit einem Wirtschaftswachstum von 1,0% in 2013. Im Frühjahr war die Koalition noch von einem Plus von 1,6% ausgegangen. Für das aktuelle Jahr wurde die Prognose dagegen minimal von 0,7% auf 0,8% angehoben. Der IFO-Geschäftsklimaindex ist sowohl im Maschinenbau als auch in der Werkzeugmaschinenindustrie seit Beginn des Jahres deutlich gefallen. Die Geschäftserwartung der nächsten sechs Monate ist gerade im Werkzeugmaschinenbereich sichtbar eingebrochen.

Der deutsche Maschinenbau koppelt sich jedoch wegen starker Exporte zunehmend von der konjunkturellen Unsicherheit im Euro-raum ab. Wie der VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) berichtet, meldet die Investitionsgüterbranche für den September erstmals in diesem Jahr ein Auftragsplus im Vergleich zum Vorjahresmonat. Für eine Entwarnung sei es zwar noch zu früh, aber laut VDMA-Vorsitzenden ist der Maschinenbau stabil. Aktuell rechnen Maschinenbauunternehmen mit einem Wachstum der Produktion von 2%, für 2013 sei erneut ein Plus von 2% möglich. Für dieses Jahr sagt der VDMA einen Rekordumsatz von 209 Mrd. EUR voraus.

Umsatzentwicklung

Die Auslieferung größerer Aufträge von Schneidsystemen für die Elektronikproduktion führte zum bisher besten Umsatz eines Quartals in der Firmengeschichte. So übertrafen die Umsatzerlöse des LPKF-Konzerns im dritten Quartal 2012 mit 32,2 Mio. EUR das Rekordquartal 4 in 2011 (30,4 Mio. EUR). Damit stiegen die Umsätze insgesamt um 35,8 % auf 82,5 Mio. EUR (Vorjahr: 60,8 Mio. EUR), das dritte Quartal lag um 39,2% über dem Vorjahresquartal (23,1 Mio. EUR).

Unter unseren operativen Segmenten verzeichnete das Segment Other Production Equipment mit 65,0% die höchste prozentuale Steigerung, da die Auslieferung von Solarstrukturierern aus dem im Dezember 2011 berichteten Rahmenvertrag weiter planmäßig vorangeht und die Nachfrage nach Systemen zum Kunststoffschweißen ebenfalls zunahm. Die erwähnten größeren Aufträge von Schneidsystemen betrafen das Segment Electronic Production Equipment und führten zu einem Anstieg des Umsatzes von 36,8% im Vergleich zum Vorjahr.

UMSATZ DER SEGMENTE		
TEUR	9 MONATE 2012	9 MONATE 2011
Electronics Development Equipment	12.433	12.124
Electronics Production Equipment	41.669	30.450
Other Production Equipment	26.959	16.344
Alle sonstigen Segmente	1.416	1.837
	82.477	60.755

Ergebnisentwicklung

Der starke Umsatzzuwachs führte auch zu einer deutlichen Steigerung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (kurz: EBIT) von insgesamt 9,2 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres auf nunmehr 14,8 Mio. EUR in diesem Jahr. LPKF konnte damit sowohl im dritten Quartal 2012 als auch in dem gesamten Berichtszeitraum 2012 den höchsten EBIT-Wert ihrer Geschichte erreichen. Die EBIT-Marge konnte insgesamt von 15,1% im Vorjahr auf 17,9 % in diesem Jahr gesteigert werden. Dabei hat in den ersten drei Quartalen 2011 ein Sondereffekt im Zusammenhang mit der Einführung des neuen ERP-Systems in Höhe von 0,6 Mio. EUR das Ergebnis verbessert. Die EBIT-Marge des dritten Quartals knüpft mit 22,8% an Werte aus 2010 an, welches die bisher besten Margen der jüngeren Firmengeschichte verzeichnete.

Die gute Geschäftsentwicklung führte auch zu einem Anstieg der betrieblichen Aufwendungen. Sie stiegen jedoch unterproportional, so dass alle Aufwandsquoten im Vergleich zum ersten Halbjahr rückläufig sind.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Auch im dritten Quartal lag die Aktivierung von Entwicklungsleistungen für neue Systeme und Maschinensoftware erneut über dem Wert des Vorjahresquartals, so dass insgesamt 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR) ausgewiesen werden.

Die Materialeinsatzquote liegt mit 31,1 % etwas über dem Vorjahreswert, vor allem bedingt durch die Bestandsveränderung sowie die Veränderung des Produktmixes.

Zum 30. September 2012 erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter durch erfolgreiche Neubesetzungen, vor allem in der Entwicklung, auf nunmehr 664. Hiermit ging ein Anstieg der Personalaufwendungen um 26,8% einher. Das Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatz blieb im Berichtszeitraum aber unter dem des Vorjahreszeitraumes.

Durch die Investitionstätigkeit der letzten Jahre sowohl in Gebäude und Anlagen als auch in Software und Entwicklung stiegen die Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Mio. EUR.

In der Folge des Umsatzwachstums stiegen auch die umsatzbedingten sonstigen betrieblichen Aufwendungen, wie z. B. Werbe- und Vertriebsaufwand (+0,9 Mio. EUR), aber auch die Zuführung zu Gewährleistungsrückstellungen (+0,9 Mio. EUR). Die Kosten für die Anmietung von Produktionsgebäuden (+0,3 Mio. EUR), Beratungskosten (+0,4 Mio. EUR) und Reisekosten (+0,3 Mio. EUR) erhöhten sich ebenso. Insgesamt lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen damit um 3,1 Mio. EUR über denen des Vorjahres.

Segmentberichterstattung

Das EBIT teilt sich wie folgt auf die Segmente auf:

EBIT DER SEGMENTE		
TEUR	9 MONATE 2012	9 MONATE 2011
Electronics Development Equipment	1.848	2.333
Electronics Production Equipment	10.391	7.243
Other Production Equipment	3.421	283
Alle sonstigen Segmente	- 878	- 684
EBIT gem. Gewinn- und Verlustrechnung	14.782	9.176

Das Gesamtvermögen hat sich wie folgt entwickelt:

GESAMTVERMÖGEN DER SEGMENTE		
TEUR	30.09.2012	31.12.2011
Electronics Development Equipment	17.323	15.933
Electronics Production Equipment	37.822	33.693
Other Production Equipment	23.406	17.225
Alle sonstigen Segmente	25.238	22.710
Gesamtvermögen	103.789	89.561

Vermögenslage

Beim Ausbau der Zentrale von LPKF in Garbsen konnte eine weitere Etappe fertiggestellt werden. Der Umbau des ältesten Gebäudeteils am Standort wurde abgeschlossen und auch neue Lagerkapazitäten konnten gewonnen werden. Aufgrund der intensiven Entwicklungstätigkeit erhöhten sich die aktivierten Entwicklungsleistungen um 0,5 Mio. EUR. All dies führte insgesamt zu einem Anstieg der langfristigen Vermögenswerte um 2,4 Mio. EUR. Auch die kurzfristigen Vermögenswerte sind in den ersten neun Monaten deutlich gestiegen. Aufgrund der guten Auftragssituation wuchs der Bestand an Teilen deutlich. Auch die fertigen und unfertigen Erzeugnisse wiesen einen höheren Bestand als am Jahresbeginn aus. Zusammen mit einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahm das Net Working Capital im Berichtszeitraum deutlich zu (+ 8,0 Mio. EUR). Ziel bleibt es, das Net Working Capital weniger als die Umsatzerlöse zu steigern. Die Net Working Capital Ratio liegt nur leicht über der des Vorjahreszeitraumes.

Vor allem das gute Ergebnis von 9,8 Mio. EUR ließ das Eigenkapital anwachsen. Nach der Hauptversammlung am 31. Mai 2012 wurden 4,4 Mio. EUR an die Aktionäre ausgeschüttet. Die zur Finanzierung der Erweiterungsmaßnahmen am Standort Garbsen sowie zum Erwerb von Minderheitenanteilen aufgenommenen Darlehen werden planmäßig getilgt, wodurch die langfristigen Verbindlichkeiten weiter abgebaut werden konnten. Durch Aufnahme kurzfristiger Darlehen, die unter anderem der Projektfinanzierung eines großen Auftrages dienen, stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten innerhalb der kurzfristigen Verbindlichkeiten an. Auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Zusammenhang mit dem Aufbau des Vorratsvermögens um 0,7 Mio. EUR. Vor allem die Auszahlung eines Kaufpreisanteils an die Minderheitsgesellschafter der LPKF Motion & Control GmbH führte zu einem Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten. Insgesamt kam es somit zu einem Aufbau der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 11,6 Mio. EUR.

Finanzlage

Die weiterhin überdurchschnittlich hohe Eigenkapitalquote von 53 % spricht für die solide Finanzierungsstruktur der LPKF Laser & Electronics AG.

Die laufende Geschäftstätigkeit erwirtschaftete einen Mittelzufluss in Höhe von 8,8 Mio. EUR (Vorjahr: Mittelabfluss 2,6 Mio. EUR), was vor allem auf das gute Ergebnis der ersten drei Quartale zurückzuführen ist. Die Investitionstätigkeit führte in diesem Jahr zu einem geringeren Mittelabfluss (7,1 Mio. EUR) als im Vorjahr (11,5 Mio. EUR). Bei einem leichten Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (0,6 Mio. EUR, Vorjahr: Mittelzufluss von 7,0 Mio. EUR) wird ein im Vergleich zum Jahresanfang um 0,9 Mio. EUR höherer Finanzmittelbestand ausgewiesen.

Investitionen

Mit der Sanierung des ältesten Gebäudes am Standort Garbsen und der Schaffung von modernen Büro- und Lagerräumen soll das Fundament für weiteres Wachstum ausgebaut werden. Investitionen in die Entwicklung sind weiterhin ein wesentliches Element der Wachstumsstrategie.

Darüber hinaus fiel im Berichtszeitraum auch die Auszahlung einer weiteren Kaufpreistranche für den Erwerb der LPKF Motion & Control GmbH in Höhe von 3,5 Mio. EUR an, die im ersten Quartal 2012 geleistet wurde. Die LPKF Motion & Control GmbH wurde zwischenzeitlich auf die LPKF SolarQuipment GmbH verschmolzen.

Insgesamt lagen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in den ersten neun Monaten mit 7,7 Mio. EUR um 4,5 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau.

Mitarbeiter

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten neun Monaten 2012:

Bereich	30.09.2012	31.12.2011
Produktion	175	167
Entwicklung	132	109
Verwaltung	134	118
Vertrieb	125	116
Service	98	92
	664	602

Die Zuordnung der Mitarbeiter zu Bereichen wurde im Konzern vereinheitlicht. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Chancen und Risiken

Die konjunkturellen Risiken für die Weltwirtschaft haben im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 vor allem bedingt durch die Krise im Euroraum weiter zugenommen.

Die Situation auf dem Solarmarkt bleibt unsicher. Die Überkapazitäten in der Modulfertigung haben zu einer deutlichen Investitionszurückhaltung der Solarzellenproduzenten geführt. Wann es hier zu einem erneuten Anziehen der Nachfrage kommt, ist aktuell nur schwer absehbar.

Das Patent für die LDS-Technologie wurde in zwei asiatischen Ländern angegriffen. Deshalb hat LPKF den Kampf zum Schutz seines geistigen Eigentums verschärft. In Korea hat LPKF eine einstweilige Verfügung gegen einen Patentverletzer durchgesetzt. In China befindet sich LPKF in einem Rechtsstreit zur Wahrung des chinesischen LDS-Patents. Dauer und Ausgang dieser Auseinandersetzung sind derzeit nicht abzuschätzen.

Sonst haben sich die Chancen und Risiken für den LPKF-Konzern für den Berichtszeitraum gegenüber dem Jahresende 2011 nicht grundlegend geändert, so dass die zu diesem Thema gemachten Aussagen im Geschäftsbericht 2011 weiterhin gelten. Zum 30. September 2012 gab es keine bestandsgefährdenden Risiken.

GESCHÄFTSVERLAUF IN DEN SEGMENTEN

Electronics Development Equipment

Das Segment Electronics Development Equipment (Rapid PCB Prototyping) richtet sich an Kunden aus den F&E-Abteilungen der Industrie sowie an Schulen, Universitäten und andere Forschungseinrichtungen. Das Geschäft mit Systemen zur Herstellung von Leiterplattenprototypen liegt nach neun Monaten leicht über dem Vorjahresniveau. Der Anfang des Jahres neu eingeführte ProtoLaser U3 wurde vom Markt sehr gut angenommen. Die Nachfrage aus europäischen Ländern ist aufgrund der schwachen Konjunktur gedämpft. Das wird aber durch vermehrte Aktivität in Nordamerika wieder ausgeglichen. Das China-Geschäft verlief in den ersten neun Monaten eher schwach, zieht aber zum Jahresende spürbar an, so dass insgesamt mit einem stärkeren vierten Quartal zu rechnen ist.

Electronics Production Equipment

Das Segment Electronics Production Equipment richtet sich an Produzenten von elektronischen Baugruppen. Es umfasst Lasersysteme zur Herstellung von SMD-Schablonen (StencilLaser Equipment), Lasersysteme zum Schneiden von Leiterplatten (PCB Production Equipment) und Lasersysteme zur Herstellung von dreidimensionalen Schaltungsträgern nach dem LDS-Verfahren (LDS Production Equipment).

Der Umsatz mit LDS-Systemen liegt nach neun Monaten über dem des Vorjahreszeitraums. Die Technologie kommt in erster Linie bei der Herstellung von Antennen für Smartphones, Laptops und Tablet-PCs zum Einsatz. Jetzt gehört auch der weltweit größte Smartphonehersteller zu den LDS-Anwendern. Um die LDS-Technologie auch für Anwendungen außerhalb der Antenne attraktiv zu machen, arbeitet LPKF mit Hochdruck an der technischen Weiterentwicklung des Prozesses. Ziel ist die Verdrängung von traditionellen Leiterplatten oder Verkabelungen in Bereichen, in denen Platz, Gewicht und Flexibilität eine wichtige Rolle spielen. Das Wachstumspotenzial wird weiterhin als hoch eingestuft.

Das rasante Wachstum des PCB Production Equipment hat sich auch im dritten Quartal fortgesetzt. Nach neun Monaten hat sich der Umsatz in diesem Geschäftsfeld im Vorjahresvergleich fast verdreifacht. Zu den Kunden gehören renommierte internationale Elektronikkonzerne und deren Zulieferer. Mit den UV-Laserschneidsystemen lassen sich einzelne Leiterplatten besonders präzise in beliebigen Formen aus größeren Platten heraustrennen. Der Produktbereich PCB Production Equipment zählt zu den Wachstumstreibern des Konzerns.

Das Geschäft mit StencilLasern liegt nach einem starken Geschäftsjahr 2011 weiterhin unter den Erwartungen. Sowohl beim Umsatz als auch beim Auftragseingang bleibt der Produktbereich im Berichtszeitraum hinter den starken Vorjahreszahlen zurück. Für das Jahresende wird mit einer Belebung der Geschäftstätigkeit gerechnet, so dass die Planwerte nahezu erreicht werden können. Mit einem Marktanteil von ca. 70% bewegt sich LPKF in diesem Bereich in einem relativ reifen Markt. Ziel ist es, die Marktführerschaft weiter auszubauen.

Other Production Equipment

Das Segment Other Production Equipment richtet sich an Kunden aus der kunststoffverarbeitenden Industrie sowie an die Hersteller von Solarzellen. Es umfasst die Produktbereiche Welding Equipment und Solar Module Equipment. In den ersten neun Monaten 2012 wurde eine deutliche Verbesserung der Profitabilität in beiden Produktbereichen erzielt.

LPKF gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Laserschweißsystemen für Kunststoffe. Das Geschäft hat sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres sehr positiv entwickelt und einen erheblichen Umsatzbeitrag geleistet. Die Nachfrage aus den Branchen Automotive, Pharmatechnik und Consumer ist so groß, dass die Produktionskapazitäten am Standort Erlangen an ihre Grenzen stoßen. Auch das internationale Geschäft, insbesondere mit Nordamerika und Asien, wächst spürbar. Der Auftragseingang liegt deutlich über dem Vorjahresniveau. Das Wachstumspotenzial wird weiterhin als hoch eingestuft.

Mit dem im Dezember 2011 abgeschlossenen Rahmenvertrag über rund 43 Mio. EUR befindet sich LPKF in der aktuellen Krise am Solarmarkt in einer Sondersituation. Die Abrufaufträge aus diesem Vertrag wurden im laufenden Geschäftsjahr planmäßig abgearbeitet und ausgeliefert. Die Abwicklung der restlichen Aufträge aus diesem Rahmenvertrag wird voraussichtlich 2014 abgeschlossen sein.

Gesamtausblick

LPKF spürt eine positive Geschäftsentwicklung in fast allen Produktbereichen, obwohl sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den ersten neun Monaten verschlechtert haben. Durch das breit ausgerichtete Produktportfolio ist LPKF weniger anfällig für Nachfrageschwankungen als viele andere Maschinenbauunternehmen vergleichbarer Größe. Die unterschiedlichen Zielmärkte von LPKF unterliegen jeweils individuellen Schwankungen. Oft gelingt es LPKF gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, Kunden davon zu überzeugen, auf Lasertechnologie umzusteigen. Damit ist das Wachstum nicht nur von Kapazitätserweiterungen getrieben.

Die Investitionstätigkeit wurde nach dem starken Aufbau von Kapazitäten 2011 im laufenden Jahr auf ein normales Maß zurückgefahren, so dass der Vorstand auf Jahressicht mit einem positiven Free Cash Flow rechnet.

Die Geschäftsleitung hebt die im März 2012 gegebene Prognose für das laufende Geschäftsjahr leicht an. Der Vorstand erwartet für den LPKF-Konzern einen Umsatz von 106 – 109 Mio. EUR (vorher: zwischen 100 und 105 Mio. EUR) für 2012. Die EBIT-Marge sollte 2012 zwischen 16 und 17 % (vorher: 15 – 17 %) liegen.

Das starke Umsatzwachstum des laufenden Jahres beruht zum Teil auf einem Großauftrag aus der Solarindustrie. Aufgrund der anhaltenden Schwäche des Solarmarktes stellt sich das Unternehmen in der Folge auf einen Umsatzrückgang im Produktbereich Solar Equipment ein und erwartet deshalb für das Jahr 2013 eine vorübergehende Verlangsamung des Umsatzwachstums bei einer EBIT-Marge von 14 – 16 %. Für 2014 rechnet LPKF in einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld wieder mit einem Umsatzwachstum von rund 10 % und mit einer EBIT-Marge zwischen 15 und 17 %.

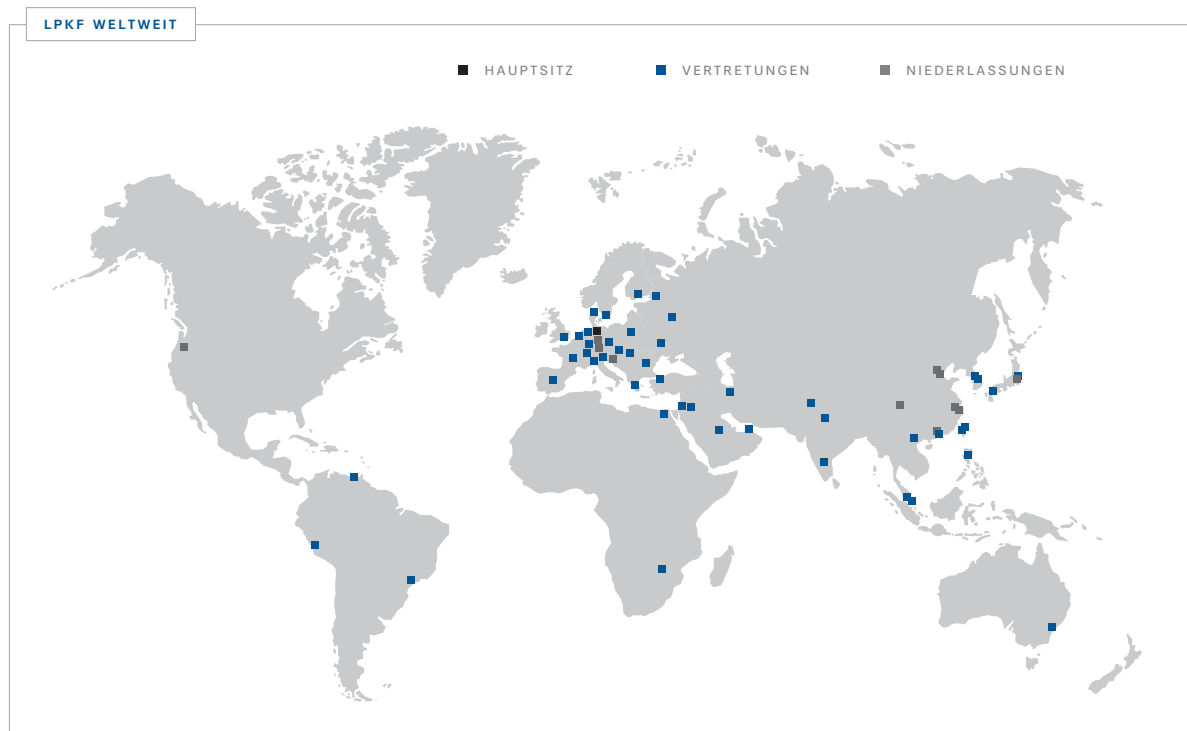
KONZERNABSCHLUSS

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

NAME	SITZ	LAND	BETEILIGUNG
LaserMicronics GmbH	Garbsen	Deutschland	100,0 %
LPKF Laser & Elektronika d.o.o.	Naklo	Slowenien	75,0 %
LPKF Distribution Inc.	Tualatin	USA	100,0 %
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Tianjin	China	100,0 %
LPKF Laser & Electronics Trading (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai	China	100,0 %
LPKF Laser & Electronics (Hong Kong) Ltd.	Hongkong	China	100,0 %
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl	Deutschland	100,0 %
LPKF Laser & Electronics K.K.	Yokohama	Japan	100,0 %

Mit Gründung der LPKF Laser & Electronics Trading (Shanghai) Co. Ltd. am 8. März 2012 verstärkt der LPKF-Konzern seine Präsenz in dem wichtigsten Abnehmermarkt: China. Zur Bereinigung und Vereinfachung der Konzernstrukturen am deutschen Standort Suhl wurde die LPKF Motion & Control GmbH auf die LPKF SolarQuipment GmbH verschmolzen.



Konzern-Bilanz

AKTIVA		
T€	30.09.2012	31.12.2011
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte		
Software	3.400	2.530
Geschäfts- oder Firmenwert	74	74
Entwicklungsleistungen	4.276	4.631
	7.750	7.235
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	19.605	18.744
Technische Anlagen und Maschinen	2.839	3.061
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.714	2.875
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	741	152
	26.899	24.832
Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	22	25
	22	25
Verfügungsbeschränkte Wertpapiere	264	241
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87	255
Ertragsteuerforderungen	221	267
Sonstige Vermögenswerte	287	193
	595	715
Latente Steuern	1.534	1.631
	37.064	34.679
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte		
(System-)Teile	21.569	16.017
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.712	3.630
Fertige Erzeugnisse und Waren	7.058	6.323
Geleistete Anzahlungen	401	388
	34.740	26.358
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.294	19.368
Ertragsteuerforderungen	1.434	330
Sonstige Vermögenswerte	2.086	1.820
	23.814	21.518
Liquide Mittel	8.171	7.006
	66.725	54.882
	103.789	89.561

PASSIVA		
T€	30.09.2012	31.12.2011
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.135	11.101
Kapitalrücklage	5.599	5.338
Andere Gewinnrücklagen	7.000	7.000
Cashflow-Hedge-Rücklage	-140	-129
Neubewertungsrücklage	-7	-16
Rücklage anteilsbasierte Vergütung	490	490
Währungsumrechnungsrücklage	-427	-346
Bilanzgewinn	29.048	24.345
Anteile anderer Gesellschafter	2.214	1.978
	54.912	49.761
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.085	11.368
Abgrenzungsposten Zuwendungen	371	395
Sonstige Verbindlichkeiten	45	70
Latente Steuern	1.789	1.976
	11.290	13.809
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Steuerrückstellungen	1.099	895
Sonstige Rückstellungen	5.210	3.634
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.783	3.981
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.533	3.805
Sonstige Verbindlichkeiten	11.962	13.676
	37.587	25.991
	103.789	89.561

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€	07-09/2012	07-09/2011	01-09/2012	01-09/2011
Umsatzerlöse	32.153	23.094	82.477	60.755
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	523	-1.466	3.699	288
Andere aktivierte Eigenleistungen	767	666	2.430	1.933
Sonstige betriebliche Erträge	342	568	1.290	1.345
Materialaufwand	9.688	5.159	26.804	16.865
Personalaufwand	8.612	7.118	25.828	20.369
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.643	1.274	4.831	3.357
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.503	5.374	17.651	14.554
Betriebsergebnis	7.339	3.937	14.782	9.176
Finanzierungserträge	9	10	36	80
Finanzierungsaufwendungen	212	168	591	279
Ergebnis vor Steuern	7.136	3.779	14.227	8.977
Ertragsteuern	2.405	1.099	4.472	2.502
Konzernjahresüberschuss	4.731	2.680	9.755	6.475
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.453	2.582	9.144	6.145
Minderheiten	278	98	611	330
Ergebnis pro Aktie				
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in €)	0,40	0,23	0,82	0,56
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in €)	0,40	0,23	0,82	0,55
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	11.134.794	11.043.719	11.122.109	11.019.744
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.134.794	11.101.982	11.133.099	11.088.744

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

T€	07-09/2012	07-09/2011	01-09/2012	01-09/2011
Konzernjahresüberschuss	4.731	2.680	9.755	6.475
Gewinne und Verluste aus Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	2	0	13	-28
Verrechnung Unterschiedsbetrag aus dem Kauf von Minderheitenanteilen	0	0	0	-8.636
Fair-Value-Änderungen aus Cashflow-Hedges	-3	0	-16	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-124	56	-81	-423
Latente Steuern	0	-1	1	8
Gesamtergebnis	4.606	2.735	9.672	-2.604
davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.328	2.637	9.061	-1.255
Minderheiten	278	98	611	-1.349

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

T€	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGE	ANDERE GEWINN- RÜCKLAGEN	CASHFLOW- HEDGE-RÜCKLAGE	NEUBEWERTUNGS- RÜCKLAGE
Stand 01.01.2012	11.101	5.338	7.000	-129	-16
Konzern-Gesamtergebnis					
Konzernjahresüberschuss					
Zugang aus Bewertung Cashflow-Hedge				-16	
Zugang aus Marktbewertung Wertpapiere					13
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderungen				5	-4
Differenzen aus der Währungsumrechnung					
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	-11	9
Transaktionen mit Anteilseignern					
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	34	261			
Ausschüttungen an Anteilseigner					
Stand 30.09.2012	11.135	5.599	7.000	-140	-7

T€	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGE	ANDERE GEWINN- RÜCKLAGEN	CASHFLOW- HEDGE-RÜCKLAGE	NEUBEWERTUNGS- RÜCKLAGE
Stand 01.01.2011	11.006	4.556	7.000	0	4
Konzern-Gesamtergebnis					
Konzernjahresüberschuss					
Verrechnung Unterschiedsbetrag aus dem Kauf von Anteilen von Minderheiten					
Zugang aus Marktbewertung Wertpapiere					-28
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderungen					8
Differenzen aus der Währungsumrechnung					
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	0	-20
Transaktionen mit Anteilseignern					
Aufwand für gewährte Optionsrechte					
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	77	698			
Ausschüttung an Anteilseigner					
Stand 30.09.2011	11.083	5.254	7.000	0	-16

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (Fs.)

	RÜCKLAGE ANTEILS- BASIERTE VERGÜTUNG	WÄHRUNGSUMRECH- NUNGSRÜCKLAGE	BILANZGEWINN	EIGENKAPITAL VOR MINDERHEITEN	ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER	SUMME
	490	- 346	24.345	47.783	1.978	49.761
			9.144	9.144	611	9.755
				- 16		- 16
				13		13
				1		1
		- 81		- 81		- 81
	0	- 81	9.144	9.061	611	9.672
				295		295
			- 4.441	- 4.441	- 375	- 4.816
	490	- 427	29.048	52.698	2.214	54.912

	RÜCKLAGE ANTEILS- BASIERTE VERGÜTUNG	WÄHRUNGSUMRECH- NUNGSRÜCKLAGE	BILANZGEWINN	EIGENKAPITAL VOR MINDERHEITEN	ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER	SUMME
	484	- 741	25.751	48.060	3.373	51.433
			6.145	6.145	330	6.475
			- 6.949	- 6.949	- 1.687	- 8.636
				- 28		- 28
				8		8
		- 431		- 431	8	- 423
	0	- 431	- 804	- 1.255	- 1.349	- 2.604
	4			4		4
				775		775
			- 4.402	- 4.402	- 157	- 4.559
	488	- 1.172	20.545	43.182	1.867	45.049

Konzern-Kapitalflussrechnung

T€	9 MONATE 2012	9 MONATE 2011
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresüberschuss	9.755	6.475
Ertragsteuern	4.472	2.502
Zinsaufwand	578	274
Zinsertrag	- 36	- 80
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	4.831	3.357
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen, einschließlich Umgliederung in kurzfristige Vermögenswerte	- 198	- 323
Unbare Währungsdifferenzen im Anlagevermögen	- 87	32
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstiger Aktiva	- 10.491	- 12.862
Veränderungen der Rückstellungen	3.135	1.670
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	2.473	3.636
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	193	- 850
Einzahlungen aus Zinsen	36	77
Gezahlte Ertragsteuern	- 5.826	- 6.547
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.835	- 2.639
Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 3.457	- 3.020
Investitionen in Sachanlagen	- 4.200	- 9.117
Investitionen in Finanzanlagen	3	3
Erlöse aus Anlageabgängen	530	614
Erhaltene Zinsen	1	3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 7.123	- 11.517
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende	- 4.440	- 4.402
Zahlung Dividende an Minderheitsgesellschafter	- 375	- 158
Gezahlte Zinsen	- 578	- 274
Auszahlungen aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen	- 3.533	- 3.263
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	10.650	15.975
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	47	156
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 2.389	- 997
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 618	7.037
Veränderung des Finanzmittelbestandes		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	- 188	84
Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.094	- 7.119
Finanzmittelbestand am 01.01.	5.586	13.037
Finanzmittelbestand am 30.09.	6.492	6.002
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes		
Liquide Mittel	8.171	6.304
Kontokorrentverbindlichkeiten	- 1.679	- 302
Finanzmittelbestand am 30.09.	6.492	6.002

Hinweise zur Aufstellung des Quartalsfinanzberichtes

Dieser Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2012 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Alle Zahlen der Vorperioden sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss angewendet wie im letzten jährlichen Abschluss.

Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahres, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden. Im Berichtszeitraum betragen die F&E-Aufwendungen 6,8 Mio. EUR (Vorjahr: 5,1 Mio. EUR).

Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine Änderungen ergeben. Nach dem Stichtag 30. September 2012 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen gewesen.

Der vorliegende Quartalsfinanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwei Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. halten 100% der Anteile an der Zeltra Naklo d.o.o. In den ersten neun Monaten 2012 wurden von diesem nahestehenden Unternehmen Dienstleistungen durch Konzernunternehmen in Höhe von TEUR 7 bezogen.

Die Anteile an der PMV d.o.o. werden zu 25% von einem Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. gehalten. In den ersten neun Monaten 2012 wurden von der Gesellschaft Material- und Fertigungsleistungen im Wert von TEUR 26 bezogen und Dienstleistungen in Höhe von TEUR 22 an diese erbracht. Für verbleibende Forderungen wurde der Gesellschaft ein Darlehen über insgesamt TEUR 75 zu marktüblichen Konditionen gewährt.

Ein Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. ist zu 50% an der Detel plus d.o.o. beteiligt. Diese Gesellschaft lieferte im Berichtszeitraum an Konzernunternehmen Waren und Dienstleistungen in Höhe von TEUR 195 bzw. bezog diese in Höhe von TEUR 37.

Ansonsten bestehen keine weiteren wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile an nahestehende Personen gegenüber Unternehmen der LPKF-Gruppe.

Anteilsbesitz der Organmitglieder

	30.09.2012	31.12.2011
Vorstand		
Dr. Ingo Bretthauer	30.000	25.000
Bernd Lange	47.510	47.510
Kai Bentz	10.300	7.000
Aufsichtsrat		
Dr. Heino Büsching	4.000	4.000
Bernd Hackmann	62.800	N.A.
Prof. Dr.-Ing. Erich Barke	1.000	1.000
Bernd Hildebrandt	N.A.	721.177

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Garbsen, den 13. November 2012

LPKF Laser & Electronics AG

Der Vorstand



Dr. Ingo Bretthauer



Bernd Lange



Kai Bentz

TERMINE

26. MÄRZ 2013	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2012	Investorenchat um 18:00 Uhr unter www.lpkf.de/investor-relations
15. MAI 2013	Veröffentlichung des Q1-Finanzberichts	Investorenchat um 18:00 Uhr unter www.lpkf.de/investor-relations
23. MAI 2013	Hauptversammlung 2013	
14. AUGUST 2013	Veröffentlichung des Q2-Finanzberichts	Investorenchat um 18:00 Uhr unter www.lpkf.de/investor-relations
13. NOVEMBER 2013	Veröffentlichung des Q3-Finanzberichts	Investorenchat um 18:00 Uhr unter www.lpkf.de/investor-relations

IMPRESSUM

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Tel.: +49 (0)5131 7095-0
Fax: +49 (0)5131 7095-90
E-Mail: info@lpkf.de

Investor-Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics AG
Bettina Schäfer
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Tel.: +49 (0)5131 7095-1382
Fax: +49 (0)5131-7095-90
E-Mail: investorrelations@lpkf.com

Internet

Weitere Informationen über die Firma LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.de.

Der vorliegende Quartalsfinanzbericht kann auch als PDF-Datei von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Konzept und Gestaltung

CAT Consultants, Hamburg, www.cat-consultants.de

Sprache

Dieser Quartalsfinanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.



LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland

Telefon: +49 (0)5131 7095-0
Telefax: +49 (0)5131 7095-90

www.lpkf.com